



Der syrische Musiker Aham Ahmad hat die Schirmherrschaft für das Abrahamsfest übernommen. —FOTO: MARC MÜLLER/DPA

# Friedensbewegung Abrahamsfest

**MARL. Die Veranstaltungsreihe beginnt am 6. September. Workshops, Begegnungen und Vorträge runden das Programm ab.**

Von Jürgen Wolter

Die Jugend steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Abrahamsfestes, das bereits zum 20. Mal stattfindet. Trotz der Corona-Pandemie haben sich die Organisatoren der Christlich-Islamisch-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft entschlossen, das Fest auch in diesem Jahr durchzuführen.

„Es gelten natürlich andere Regeln. Zu den Veranstaltungen sind teilweise Anmeldungen erforderlich, die Teilnehmerzahlen werden begrenzt“, sagt Pfarrer Roland Wanke von der evangelischen Stadtkirchengemeinde Marl. Dafür gibt es aber die Möglichkeit, Aufzeichnungen im Internet, beispielsweise über YouTube zu sehen.

Das 20. Abrahamsfest Marl hat das Gesamtthema „Jugend – zwischen den Stühlen – aktiv“ und beginnt mit dem Auftakt in der Synagoge in Recklinghausen am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr – mit Klängen aus den Religionen, Impulsen von Jugendlichen und Antworten von Regierungspräsidentin Dorothee Feller.

Es folgen bis zum Gastmahl im Marler Rathaus am 8. Dezember um 18 Uhr 20 Veranstaltungen sowie zahlreiche Aktionen und Workshops mit



Vertreter der Christlich-Islamisch-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft, der Gemeinden und der Stadt laden zum 20. Abrahamsfest. —FOTO: JÜRGEN WOLTER

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Zusätzlich behandeln vier Projekte wichtige Themen mit weiteren Terminen. Seit dem 1. Abrahamsfest im Herbst 2001 bleibt als Zielsetzung: „Begegnungen, gute Nachbarschaft, Zusammenarbeit, Frieden in der Stadt, Stadt ohne Rassismus“, so die Organisatoren. „Das Abrahamsfest ist eine Friedensbewegung“, sagt Pfarrer Hartmut Dreier.

Schirmherr des Abrahamsfestes 2020 ist Aham Ahmad aus Syrien, der bekannt wurde als der Pianist aus den

Trümmern und inzwischen in ganz Europa mit Konzerten und Lesungen unterwegs ist. Er wirkt am 30. Oktober bei einem Event in der Scharounschule mit, das unter dem Motto steht: „Zwischen den Stühlen, hier und weltweit.“

## Gastmahl als Abschluss

Den Abschluss bildet am 8. Dezember das Abrahamsgastmahl ab 18 Uhr im Marler Rathaus. Darbietungen aus den Religionsgemeinschaften Christentum, Islam und Judentum stehen wie immer auf dem Programm, dazu das gemeinsame Essen.

„Es darf allerdings nicht gesungen werden. Das Essen wird an runden Tischen mit fester Sitzordnung und Bedienung eingenommen“, ergänzt Günter Tewes, Pastoralreferent der katholischen Pfarrei Heilige Edith Stein. „Trotzdem wollen wir das Abrahamsfest durchführen, die Begegnungen der Menschen

dürfen nicht aufhören“, sagt Issac Tourgman, Kantor der jüdischen Kultusgemeinde Recklinghausen.

Sollte es aber zu Verschärfungen der Coronaschutzbedingungen kommen, müsse natürlich umgeplant werden, so Beatrix Ries vom Organisationsteam.

2500 Menschen erreichte das Abrahamsfest im vergangenen Jahr. Immer stehen neben den Veranstaltungen zahlreiche Begegnungen auf dem Programm zum Beispiel diesmal eine Reihe „Kino und Pizza“ für Jugendliche an wechselnden Jugendeinrichtungen in Recklinghausen und Marl.

Workshops und Begegnungen sowie Vorträge runden das Programm ab. Am 3. November diskutiert Prof. Perry Schmidt-Leukel aus Münster um 19 Uhr im Gemeindehaus der Kulturen mit Jugendlichen und Erwachsenen über das Thema: „Religiöse Vielfalt – Segen oder Fluch?“.

## INFO

### Die Veranstalter

Veranstalter des 20. Abrahamsfestes ist die Christlich-Islamisch-Jüdische Arbeitsgemeinschaft Marl in Kooperation mit den Kirchen und Moscheen in Marl, mit der Jüdischen Kultusgemeinde

Kreis Recklinghausen, dem Integrationsrat und der Stadt Marl sowie zahlreichen weiteren Partnern.

Alle Informationen zur Reihe finden sich im Internet auf der Homepage: [www.abrahamsfest-marl.de](http://www.abrahamsfest-marl.de)